

„Der Satz der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ‘Der Mensch ist gleich an Rechten und Würde geboren’ – wenn dieses Prinzip aufrecht-erhalten werden will, dann muss es eine andere Umverteilung geben, dann muss es Umverteilungen zugunsten der Gesellschaft geben und nicht zu-gunsten einiger weniger. Nur dann kann das humanitäre Prinzip aufrecht-erhalten werden. (...)

Wenn wir so weiter machen, dann kommen neue Selektionsmechanismen – Selektionsmechanismen zwischen Staaten, zwischen ‘Rassen’, zwischen Religionen, zwischen berechtigten Menschen, zwischen unberechtigten, zwischen wertvollen und nicht wertvollen Menschen. Dann wird der mone-täre Wert des Menschen irgendwann in den Vordergrund geschoben. Und dann beginnt ein neues Zeitalter der Barbarei. Das ist unausweichlich.“

Hermann Scheer † 2010

„Demokratie bedarf mündiger Menschen (...). Die einzige wirkliche Konkretisierung der Mündigkeit besteht darin, daß die paar Menschen, die dazu gesonnen sind, mit aller Energie darauf hinwirken, daß die Erziehung eine Erziehung zum Wi-derspruch und zum Widerstand ist.“

Theodor W. Adorno

1933—1945
Gedenken ?

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Widerstand?

Wozu? Wogegen? Warum so selten? Warum oft seltsam?

Ermutigen !

Demokratie ?

Mündigkeit !

South Africa !

Soirée mit der OS-KSA zu streitbaren Fragen—
Musik, Theater, Ausstellung, Gespräch

Donnerstag, den 9.11.2023
19 Uhr

Festsaal der
Bürgerschaft Bremen

Erinnern, Ermutigen, Widerstehen

Soirée zum Gedenken mit der OS-KSA

Heute jährt sich die Reichspogromnacht. Wie erinnern, wie gedenken, damit der Sinn im Hier und Jetzt erfahrbar wird? Um diese Frage kreisen, das ist unser Ziel. Kreisen im wahrsten Sinne des Wortes, aber eher in vielen Ellipsen, selten auf einen klaren Punkt zu. Mal weiter entfernt vom vermeintlichen Zentrum, derer gibt es verschiedene. Vielleicht auch hin und wieder mitten durch eines hindurch – je nach Perspektive.

Eines dieser Zentren ist die Frage nach „Widerstand“. Warum gab es damals so wenig? Warum haben so viele einfach mitgemacht? Und: Was bedürfte es, um diesem Mangel abzuhelfen – auch gerade heute – in einer Zeit, in der weltweit reaktionäre Kräfte dieses Wort für sich immer mehr erobern, und social media das ihrige dazu beitragen.

Wir, die Oberschule Kurt-Schumacher-Allee, diejenigen, die dort arbeiten und lernen, können diese Fragen nicht beantworten. Aber gibt es jemanden, der sich anmaßt, dieses überhaupt leisten zu können. Wir jedenfalls kreisen. Und wir sind sehr dankbar dafür, durch die Wahl zur Partnerschule der Bürgerschaft zu dem heutigen Gedenktag einen vehementen Anstoß dafür bekommen zu haben, um dieses Kreisen in die verschiedensten Winkel einer Schule zu treiben.

Menschen allen Alters haben nachgedacht, Projekte entwickelt, musiziert, in Szene gesetzt. Kein geschlossenes Konzept, eher ein Mosaik, mit verschiedenen Zentren, das aber, so der Wunsch, immer voller wird. Aber letztlich mit einem Ziel: Der erneuten Barbarisierung in der Welt entgegenzutreten, durch wirklich mündige Menschen – Schule ist dafür der Nukleus, jedenfalls sollte bzw. müsste es sein.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, Tova Pagi aus Haifa, Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz, als Gast unserer Soirée begrüßen zu dürfen. Ferner auch darüber, dass eine Jugendaustauschgruppe des Sportgartens aus der Bremer Partnerstadt Durban eine Performance präsentieren wird. Diese besucht Bremen in diesen Novembertagen ebenfalls aufgrund des Gedenkens an die Reichspogromnacht. Vor gänzlich anderen historischen Erfahrungen sind auch für sie unsere Fragen nach Erinnern, Ermutigen und Widerstehen von entscheidender Bedeutung. Wir sind Lernende, voneinander, alle, immer.

Wir wünschen Ihnen allen einen angenehmen, auch unterhaltsamen, aber vor allem zum Nachdenken und Kreisen anregenden Abend.

Programm

Begrüßung durch die Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer

Jüdische deutsche Komponisten im Nationalsozialismus—Part I

An allem sind die Juden Schuld—Friedrich Holländer

Wer wird denn weinen—Hans May

Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt—Friedrich Holländer

Grußworte der Schulleitung: Christian Sauter

Musik LK—Part II

Ein neuer Frühling wird in der Heimat kommen—Comedian Harmonists

Schindlers Liste (Main Theme)—John Williams

Die Moritat von Meckie Messer—Kurt Weill

Gedenkworte AG Schule ohne Rassismus:

Jonas Grafe und Mika Hoppmann

Musik LK– Part III

Ein Lied geht um die Welt—Hans May

Der Weg zur Arbeit—Georg Kreisler

Go Down, Moses—Traditional

Tova Pagi– Haifa

Geboren 1933 in Polen, Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz

‘No Limits’ - Theaterprojekt der OS-KSA

Preisträger des Wettbewerbs ‘Dem Hass keine Chance’

Special Guests: Durban Students Project

Everyone owes to themselves to advocate for freedom, peace, cooperation, and universal future

Lucy Chapman & Lovis

Sog nischt kejn mol

20:45 Uhr Ausklang, Gespräche, Ausstellung